**Argumentieren – aber richtig!**

Ein Argument sollte immer nach folgendem Schema aufgebaut sein:

1. **These**

(oder **Behauptung**)

* Möglichst nur ein Satz
* Formuliert eine Position zum Thema (Pro oder Kontra)
1. **Argument**

(oder **Begründung**)

* Begründet die Behauptung aus 1.)

Weil… Da…

1. **Beispiel, Beleg oder Erläuterung**
* Dient der Veranschaulichung/ Konkretisierung
* Beleg: z.B. ein Zitat aus einem Text
* Erläuterung: z.B. ein verdeutlichender Zusatz.

Dieser Aufbau wird auch unter TAB (These-Argument-Beispiel) oder BBB (Behauptung-Begründung-Beispiel) zusammengefasst.

**Beispiel zum Nachvollziehen:**

*Fragestellung:* Sollten Jugendliche im Sportunterricht nach Mädchen und Jungen getrennt unterrichtet werden?

*Argumentation:*

**T:** Elternverbände sprechen sich gegen den geschlechtergetrennten Sportunterricht aus,

**A:** weil gerade da das soziale Miteinander von Jungen und Mädchen besonders trainiert wird.

**B:** So müssen Kinder bei Teamsportarten wie Fußball lernen auf die Besonderheiten der Mitspieler und Mitspielerinnen Rücksicht zu nehmen.

**oder B (Beleg):** Im Schulgesetz steht explizit, dass das Erlernen sozialer Kompetenzen elementarer Bestandteil des Schulalltags sein soll.

**oder B (Erläuterung):** Sozialkompetenz als Fähigkeit mit anderen Menschen angemessen umzugehen ist ein elementarer Bestandteil einer funktionierenden Gemeinschaft.

**Argumenttypen Kurzübersicht:**

* Faktenargument/ Tatsachenaussage:

Nachprüfbar und überzeugend.

🡨🡪In Einzelfällen aber evtl. wiederlegbar.

* Autoritätsargument:

Anerkannte Persönlichkeit bezieht Position.

🡨🡪Allerdings gibt es wahrscheinlich andere Personen, die dagegen Position beziehen.

* Normatives Argument:

Allgemeingültige Werte werden zugrunde gelegt.

🡨🡪Könnte bei Menschen, die andere Werte vertreten weniger überzeugend wirken.

* Analogisierendes Argument:

Ein vergleichbares Beispiel aus einem anderen Bereich wird angeführt, sollte möglichst glaubwürdig sein.

🡨🡪Kann man wiederlegen, indem man die Vergleichbarkeit in Frage stellt.

* Indirektes Argument:

Die Gegenposition wird als unlogisch oder nicht nachvollziehbar dargestellt.

🡨🡪Das macht die eigene Position aber nicht in jedem Fall automatisch stärker.

* Argumentum ad populum (an das Volk):

Appelliert mehr an die Gefühle. Überreden mehr als dass sie überzeugen.

(Befürchtungen und Ängste werden gestützt; Mitleid hervorgerufen)

Näheres dazu in „Texte Themen und Strukturen“